

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 349. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 30. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dunkle Wege.

Roman von Heinrich Heine.

„Du wirst sie sehr gut anwenden, wenn Du Margarethe Gesellschaft leistest. Du hast Du bessere Unterhaltung als mit mir, denn Du weißt ja, daß ich während des Fahrens gern ungestört meine Zeitungen lese.“

Das war eine Abweisung, gegen die sich nichts mehr einwenden ließ, und mit derselben erheuchelten Strammheit, wie er gekommen war, verließ der Sanitätsrath nach einer kleinen Weile das Zimmer, um sich für seine Krankenbesuche fertig zu machen. Margarethe begleitete ihn, um ihm allerhand kleine Handreichungen zu leisten, und auch als der Wagen davon gefahren war, lehnte sie nicht in das Wohnzimmer zurück. Hartwig aber beeilte sich, sein Versprechen einzulösen und nach seinem geheimnißvollen Patienten im Landhause zu sehen.

Als er um die neunte Stunde die Glode am Gartenthor der Villa zog, schien ihm der heute von lachendem Sonnenschein überstrahlte Schauplatz seines nächtlichen Abenteuerers um Vieles heiterer und freundlicher als bei dem ersten Besuche.

Wohl ein paar Minuten vergingen, ehe der Gärtner Anstöße erhielt, um ihm zu öffnen. Er begrüßte den Doktor in seiner höflichen, wortkargen Weise und geleitete ihn durch den Park nach dem Hause, das mit seinen weißen Mauern und seinen grünen Fensterläden heute gar nicht mehr unheimlich ausah.

Wieder stand wie gestern die spinnasige Haushälterin in der Thür und theilte Hartwig unterwürfig knigend mit, daß Frau Martorel ihn bereits mit Ungeduld erwartet habe. Noch ehe er ihr hatte antworten können, zeigte sich die Dame des Hauses selbst auf dem ersten Absatz der Treppe und eilte, so bald sie ihn erkannt hatte, raschen Schrittes auf ihn zu.

„Wie freue ich mich, Sie zu sehen, lieber Herr Doktor. Zwar geht dem Anschein nach Alles gut, aber der Kranke hat wohl schon ein Duzend mal nach Ihnen gefragt.“

Sie machte Miene, ihn wieder in den rothen Salon zu führen. Aber er wünschte zunächst den Patienten zu sehen, und so begleitete sie ihn in das obere Stockwerk hinauf. Als sie die Thür des Gemaches vor ihm öffnete, das ihm gestern wie das Arbeitszimmer eines Gelehrten erschienen war, fühlte er sich unangenehm überrascht von der schweren, dumpfigen Luft und der dämmerigen Beleuchtung des ziemlich großen Raumes. Denn die Glasthür wie das einzige Fenster schienen ganz überspannen von dem Gezweig eines riesigen Kastanienbaumes, dessen undurchdringliches Blättergewirr gleich einer gewaltigen dunkelgrünen Mauer dem Lichte wie der Luft den Zutritt verwehrte. Die dunklen Tapeten und der olivenfarbige Teppich, der den ganzen Fußboden bedeckte, trugen vollends dazu bei, das Zimmer selbst um diese Vormittagsstunde düster und melancholisch erscheinen zu lassen, und der erste Gedanke des jungen Arztes war, daß dies für einen kranken Patienten sicherlich der ungeeignete Aufenthaltsort sei.

Frau Martorel schob den Wandschirm ein wenig bei Seite und bereitete den Leidenden, der allein gewesen war, auf das Erscheinen des Doktors vor. In unterfem-

barer Freude streckte er Hartwig seine magere, durchsichtige Hand entgegen und flüsterte:

„Es geht mir sehr gut. Ich habe prächtig geschlafen. Und ich fühle ganz deutlich, daß es sich wieder zum Besseren wendet.“

Aber als der Arzt sich dann über ihn neigte, um das Ohr an seine Brust zu legen, raunte er ihm noch leiser und für Martorel nicht mehr vernehmlich, zu:

„Schicken Sie sie hinaus, Herr Doktor! Ich muß unter vier Augen mit Ihnen sprechen.“

Hartwig beendete seine Untersuchung. Dann erklärte er dem Verlangen des Kranken entsprechend, daß er für eine kurze Zeit mit ihm allein zu sein wünsche. Und Frau Martorel verließ, wenn auch mit sichtlichem Widerstreben, das Gemach.

Sobald sich die Thür hinter ihr geschlossen hatte, flüsterte der Patient hastig und wie unter dem Druck einer gewissen Furcht:

„Ich kann es hier nicht länger aushalten, Doktor, ich kann nicht. Mir ist, als läge ich schon im Grabe. Seit Monaten habe ich keinen Sonnenschein mehr gesehen. Nichts als die dunklen Wände und den entsetzlichen, verhaßten Kastanienbaum! Ich werde nie wieder gesund werden, wenn ich verurtheilt sein soll, immer hier zu bleiben.“

„Das sollen Sie nicht, Herr — ja, entschuldigen Sie: mit Ihrem Namen kann ich Sie nicht anreden, da ich ihn nicht kenne.“

„Müller. Ich heiße Müller, Herr Doktor! Hat man Ihnen denn das nicht gesagt?“

„Nein. Man hatte es wohl vergessen. Also verlassen Sie sich auf mich, Herr Müller! Auch ich habe bereits bemerkt, daß dies Zimmer nicht hell und lustig genug für Sie ist. Und ich werde Sorge tragen, daß Sie noch heute ein anderes erhalten.“

„O, wenn Sie das durchsetzen könnten! — Aber Sie wird es nicht thun — glauben Sie mir, Sie wird es rundweg verweigern.“

„Wer? Frau Martorel? Und aus welchem Grunde? Das Haus bietet doch, wie ich meine, Raum genug.“

„Mehr als genug. Aber Sie wird es doch nicht thun. Ich habe sie ja schon so oft vergebens darum gebeten.“

„Das konnte ich nicht vermuthen. Einen Zwang vermag ich ja natürlich auch nicht auf die Dame auszuüben. Haben Sie dann vielleicht den Wunsch an irgend einem anderen Orte untergebracht zu werden?“

Mit dem angstvollen Griff eines zum Tode Erschrockenen faßte der Kranke Hartwigs Handgelenk.

„Um Gotteswillen — nein! Sprechen Sie ihr nicht von etwas Derartigem! Und sagen Sie mir auch nicht, daß ich nach dem Süden muß oder sonstwohin. Es wäre doch Alles umlügen. Denn ehe ich das Haus verlasse, ehe bleibe ich in dieser Gruft bis zu meinem letzten Athemzuge.“

Er zitterte am ganzen Leibe, und Hartwig hatte Mühe, seine durch die harmlose Frage hervorgerufene Aufregung zu beschwichtigen.

„Wenn sich aber die Besitzerin der Villa Ihren Wünschen so unzugänglich zeigt, weshalb bitten Sie denn nicht Fräulein Eva, Ihre Fürsprecherin zu machen?“

Mit dem Ausdruck der Entnuthigung schüttelte der Andere den Kopf.

„Eva hat keine Macht über sie in dieser Sache. Niemand hat Macht über sie. O, sie ist eine energische Frau! Und ich kann Ihnen nicht sagen, wie ich mich vor ihr fürchte.“

„Das ist sehr sonderbar! Man könnte danach ja beinahe glauben, daß Sie von Frau Martorel in einer Art von Gefangenschaft gehalten werden.“

„Wer sagt das? Wollen Sie mir vielleicht einreden, daß ich etwas Derartiges gesagt habe? In Gefangenschaft — ich? — Hier in meinem eigenen — ich wollte sagen, hier in diesem Hause? Es ist nicht recht, Herr Doktor, daß Sie mir eine so unsinnige Aeußerung in den Mund legen wollen.“

„Ich denke nicht daran, Ihnen etwas in den Mund zu legen“, sagte Hartwig, dem nachgerade einige Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit seines Patienten kamen. „Und da ich nunmehr über Ihre Wünsche unterrichtet bin, ist es wohl am besten, wenn ich zunächst mit Frau Martorel wegen des Zimmers Rücksprache nehme. Sie müssen sich jetzt ganz ruhig verhalten. Nur unter dieser Bedingung verspreche ich Ihnen, mich für Sie zu verwenden.“

Er war aufgestanden und öffnete die Thür, in der sicheren Erwartung, Frau Martorel draußen zu finden. Und er erblickte sie in der That am Ende des schmalen Ganges; aber nicht allein, sondern im Gespräch mit ihrer Tochter, die bei seinem Anblick eine rasche Bewegung machte, als fühle sie sich versucht, die Flucht zu ergreifen. Doch mußte sie wohl eingesehen haben, daß es für einen solchen Rückzug zu spät sei, denn sie blieb mit niedergeschlagenen Augen stehen und erwiderte leise seinen Gruß. Hartwig bedachte sich nicht, sein Anliegen in ihrer Gegenwart vorzubringen, und er that es in der eindringlichen Weise, die ihn durch seine ärztliche Pflicht geboten erschien.

Mit sichtlichem Unbehagen hatte Frau Martorel ihn angehört, und ihr Antlitz, das im hellen Tageslichte älter ausah als gestern bei der kimmerlichen Beleuchtung, war wie von einer Wolke des Unmuths beschattet.

„Das wird sich leider nicht einrichten lassen, Herr Doktor“, sagte sie sehr entschieden, „wenigstens nicht jetzt. Ich will zusehen, was sich an einem späteren Zeitpunkt nach dieser Richtung hin thun läßt. Augenblicklich aber ich wiederhole es, ist nicht daran zu denken.“

Hartwig, der seine Gründe bereits mit allem zulässigen Nachdruck vorgebracht zu haben glaubte, suchte die wüthenden dunklen Augen zu ihm auf, um unbeeinträchtigt um einen nicht mißzuverstehenden Bormessblick ihrer Mutter zu fragen:

„Sie sagen, daß dieser Wechsel unbedingt nothwendig ist, Herr Doktor?“

„Ich könnte Ihnen im anderen Falle nicht versprechen, daß der Kranke sich noch einmal einigermaßen erholen werde, zumal er auch seelisch unter den Uebelständen seines jetzigen Aufenthalts schwer zu leiden scheint.“

Dann muß Ihr Verlangen selbstverständlich erfüllt werden“, erklärte sie ruhig. „Vielleicht darf ich Ihnen die verfügbaren Zimmer zeigen, damit Sie selbst das am besten geeignete darunter auswählen können.“ (Fort.)



Bekanntmachung!

Wegen bevorstehender bedeutender Geschäftsveränderung veranstalten wir von heute ab in unserem Laden

Langgasse 38, nächst der Webergasse,

in allen Theilen des gesammten Saars einen

Großen Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen. Es kommen bei dieser Gelegenheit die denkbar feinsten Schuhwaaren zu selten billigen Preisen zum Ausverkauf.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

vis-à-vis
der Bärenstraße.

38. Langgasse 38,

vis-à-vis
der Bärenstraße.



Nichts wirkt so gut, wie Ori

Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste Hilfe im Kampfe mit sämtlichen lästigen Insekten ist und bleibt „Ori“. Fliegen, Motten und Läuse, besonders auch Kakerlaken, ferner Blattläuse und Milben, vor allem aber die ekelhaften Wanzen fallen dem „Ori“ unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. „Ori“ ist dem Landmann in den Viehställen geradezu unentbehrlich. Die Fliegen schaden durch die Beunruhigung des Viehes enorm. „Ori“ ist Menschen und Haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben „Ori“ mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge der außerordentlichen Beliebtheit und des ungewöhnlichen Vertrauens kolossale Verbreitung. „Ori“ hält als wirkliche Erlösung von der Insektenplage seinen Siegeszug durch die ganze Welt. Man bitte seinen Lieferanten und jedes einschlägige Geschäft, dass genügend Vorrat von „Ori“ vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich „Ori“, lasse sich nichts anderes als „ebenso gut“ aufdrängen und weise vor allem veraltete, wenig wirksame Mittel mit Entrüstung von sich. — „Ori“ wird niemals ausgewogen verkauft, sondern ist echt und wirksam nur in den verschlossenen Originalkartons mit Flaschen à 30 Pf., 60 Pf. und 100 Pf. Für wenig Geld ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen Städten, selbst in den meisten Dörfern erhältlich.

Versucht es!

Ueberzeugt Euch!

Engros-Vorverkauf: Drogerie Otto Siebert, Apotheker, am Königl. Schloss.

(Manuscript-No. 533) F 193

Nachlaß-Versteigerung

Heute Dienstag,

den 30. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag der Erben nachverzeichnetes Nachlaß-Inventar in der Wohnung

Webergasse 3,

Gartenhaus 2. St.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Zwei compl. Betten mit Kissen, Matratzen, drei Kleiderschränke, Kommode, Console, Gallerie, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, Sopha, 1 Stuhl, div. Spiegel, zwei Stageren, Kleiderhänder, Nachttische, die vollständige Kücheneinrichtung, bestehend aus: Küchenschrank, Anrichte, Topfherd, Rührschüssel, Glas, Porzellan und alle Arten Haus- und Küchengeräte, ferner das gut erhaltene, als Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, mod. Damen-Garderobe etc.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 224

Gepäck

an die Salondampfer in Wiebich

besagt die Güteragentur der

Rheindampfschiffahrt

Edin-Düsseldorfer Gesellschaft

Wiesbaden

L. Mettenmayer, 21 Rheinstraße 41.

Telefon No. 12 u. No. 2379.

Ein wahrer Schutz

alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte

ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

31. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Sehe es Jeder, der an den Folgen solcher

Bohrer leidet. Tausende verdanken dem

selben ihre Wiederherstellung. Zu

bestell. d. d. Verlagsmagazin in Leipzig.

Reumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

Vorsäumen Sie nicht



Haar-Ausfall,

Kopfschuppen beseitigt, den Haarwuchs befördert, die Narven kräftigt allein

Wiesbaden

Arnica-Bay-Rum.

Fl. 1.25. 9301

Mottentödtungs- und Desinfektions-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geübt. Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwanzen und anderen Insekten nebst deren Eier und allen erdlichen Gegenständen. Desinfektion aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheiten- und Todesfällen. Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. Heinrich Haerling, Moritzstraße 44.

Wertheim a. Main

146 Meter über d. Meer. Empfehlensw. billig. Sommeraufenthalt. Herrl. gesunde Lage an Main u. Tauber; grossartige Burgruine, nahe Waldspazierwege, schöne Ausflüge in's Main- u. Taubertal, markirt im Odenwald u. Spessart. Schwimm- u. Wellenbäder, Angel- u. Rudersport, Pension Mk. 3-4 pro Tag. Näh. durch den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs 94 in Wertheim a. Main. (F. Wrt. a. 4021) F 115

Neu eröffnet! Hotel- u. Wein-Restaurant „Zum Rheinstein“

Tannusstrasse 43.

Frühstücks- und Abendkarte zu kleinen Preisen.

Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine.

Arthur Roesch.

„Waldeck“,

Restaurant 1. Ranges.

Haltestelle der elektrischen Bahn (Linie „Unter den Eichen“).

Täglich Diners und Soupers.

Café.

Pension.

Rhenser Mineralbrunnen

Rhens am Rhein

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. — Wohlgeschmackend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Ärzten erprobt und geschätzt. Jahresversand: 5 Millionen Füllungen.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden bei: H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp. Metzgergasse, F. Wirth, Tannusstrasse. (Ka. 1762 g.) F 113

Eischränke.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die Eischränke mit Glas-, Majolika- u. Zint-Bänden

zu herabgesetzten Preisen von 22 Mk. an.

Conrad Krell, Tannusstrasse 13,

Special-Magazin für complete Küchen.



Union-Wichie

in blau-weißen Dosen

Sie rasch und mühelos

schönen Glanz.



Schmerzmittel.

Wer die beste Wische haben

will, der kaufe nur die

preisgekrönte

Wichie

à 5, 10 und 20 Pf.

Sie haben in den meisten

Geschäften.

Vertreter: J. Bergmann in Wiesbaden.

Wein-Etiquetten

vorrätig.

Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39,

nahe der Kirchgasse.



rottet sicher Ankermann's „Diskret“ aus. Generaldepot Apoth. Otto Siebert a. Schloss, former Apoth. C. Portschl. Rheinstraße 55, Wilh. Schild, Friedrichstr. u. Michaelsb. 10773

Gesichtshaare

werden mittelst Elektrolyse dauernd entfernt

Frl. A. Gross,

Schwalbacherstrasse 45a, 1 St.

Haltestelle der elektr. Bahn.

Reich. u. Domerstr. 10-16 Km



Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michaelsberg 21

Reichsprecher 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaren, wie

Gläser, Materialtöpfe, Einkochkrüge,

Einmachständer etc.,

ferner Glaswaren, wie Glasgläser, Gläser

gläser etc. in reichhaltiger Auswahl zu den

billigsten Preisen. 10483

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 5558

W. Gail Wwe.

Befestigungen werden auch entgegenommen

durch: Ludwig Becker, Papierhandlung,

Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaelis,

Reinhardt, Wölphelallee 17.

Friedr. Bühring Ww.,

Röln a. Rh.

Filiale Wiesbaden

Neuestes Special-Geschäft in Gols für

Centralheizungen.

Großhandlung

in Gols und Kohlen.

Vertreter für hier und Umgegend 2724

Heinrich Blume,

Bureau Gartenstraße 20, Telefon 2258

1887

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 31. Juli cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslocale

47 Friedrichstraße 47

verschiedene aus einer Verlassenschaft und wegen Wegzug mit übergebene Gegenstände, als:
8 Kuch.-Betten, 4 Kleiderchränke, pol. und lack. Waschlommoden mit u. ohne Toiletten, Nachtschubladen mit Marmor, Schreibschreibtisch, 2 Kommoden, Kuch.-Damen-Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Wundertische, Console, div. Stühle, Hand- und Fuß-Nähmaschine, Bilder, Oelgemälde, Leinwand, Porzellan, Gobelins, Portiüren, Kämme u. Stuhlbezüge, Gasleuchten aller Art, Koch- und Kaffeemaschine, Damen-Fahrrad, Decimals-Waage, Bettzeug, Weißzeug, Bücher, wasserfeste Kisten, Schloffer's Weltgeschichte, Classiker pp., 1 Remonteuruhr und noch vieles Andere m.,
Hochlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Große Versteigerung

Donnerstag, den 1., und Freitag, 2. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn L. Conradt wegen Geschäfts-Auflösung in dem Hause

9 Kirchgasse 9, St. P.,

Samtliche vorhandenen Waaren, als:

Küche, Tisch, Wand-, Clavier- und Nähmaschinen-Lampen, Sand- und Windleuchten, 1 Partheie emaillirter Waaren, Kochtöpfe, Kannen u., Petroleumherde, Kaffeemühlen, Spülwannen in Zink u. verzinkt, Messer und Gabeln, Besteckkörbe, Speise-glocken, Durchschläge, Holzwaaren, Formen u., Bügelleisen, Gad- und Diebstahlschloß, Kasse, Papageiständer, Dokumenten-Kasten, Kohlenkimer, Wasserpumpe, Milchkanne u. Eimer, verzinnte und verzinkte Waaren und noch viele zur Haushaltung gehörige Gegenstände

Hochlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

A. Reinemer,

Auctionator und Taxator,
Albrechtstraße 46.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus den Sammelbüchern im Restaurant Poths, Langgasse 11, Markt 4.84 empfangen zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend

Der Vorstand.

Der soeben in der Gartenlaube — No. 28, Beilage 8 — und von mehr als 70 ersten europ. Blättern bereits früher redact. empfohlen



Ist am Mittwoch, den 31. Juli, und Donnerstag, den 1. August a. cr., im Laden des Herrn Metzgermeisters Wagner hier, Ecke Wellritz- und Helenenstrasse, ausgestellt und werden Interessenten, namentlich die geehrten Damen, zur Besichtigung ergeb. eingeladen. 10887

Gelegenheitskauf.

Gut- und Kaiser-Koffer aus echtem Buchholz, Gefäß für Rohrplatten, bedeutend billiger, leicht und sehr solid, Patentfalle mit 4-fachem Schloß in großer Auswahl wieder eingetroffen. 9094

Grabenstraße 9.

Gewaschene Salzjacke

per Stück 10 Pf. zu haben. Zu erfragen bei

H. Weidmann,
Obermeister,
Wilsberg 18.

Oelgemälde,

alte u. neue, werden als Gelegenheitskauf billigst abgegeben. Tausch nicht ausgeschlossen. Bärenstrasse 4. II—I und 4—6 Uhr.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Status per 30. Juni 1901.

Activa.

Hypotheken-Bestand, abzüglich Amortisation	Mark 168,513,514.06
Gewährte Kommunal-Darlehen, abzüglich Amortisation	8,694,021.82
Gewährte Kleinbahnen-Darlehen, abzüglich Amortisation	5,597,733.30
Kassen-Bestand	1,027,856.55
Wechsel-Bestand (davon circa 2 1/2 Millionen Mark erste Privat-Disconten)	2,908,624.26
Coupons- und Sorten-Bestand	168,514.68
Anlagen in Reichs- und Staatsanleihen	1,574,977.90
Guthaben bei Berliner Banken und Bankhäusern gegen börsengängige Werthpapiere mit vorschriftsmässiger Ueberdeckung	5,940,000.—
Debitoren gegen börsengängige Werthpapiere mit vorschriftsmässiger Ueberdeckung	2,791,418.32
Bestand eigener Emissionspapiere im Nominal-Betrage von Mk. 2,816,400.— abzüglich Differenz zwischen Cours- und Nennwerth	2,587,189.50
Am 1. Juli cr. fällig werdende Zinsen auf Hypotheken-, Kommunal- und Kleinbahnen-Darlehen	1,726,984.17
Rückständige Zinsen	82,830.72
Bankgebäude und Inventar	1,178,257.55
	Mark 197,676,951.63

Passiva.

Aktienkapital	Mark 18,000,000.—
Vorausgabe Hypotheken-Pfandbriefe, Certificate und Depotscheine	159,353,500.—
Vorausgabe Kommunal-Obligationen	8,531,500.—
Vorausgabe Kleinbahnen-Obligationen	4,899,000.—
Gekündigte Emissionspapiere	479,400.—
Noch einzulösende Zins- und Dividendenscheine	2,042,191.58
Creditoren	3,594,635.87
Depositen	931,277.50
Rückstellung für bevorstehende Ausgaben	28,380.50
Reserven	2,795,272.56
Ueberschuss der Activa über die Passiva	1,421,743.62
	Mark 197,676,951.63

Berlin, den 20. Juli 1901.

Preussische Pfandbrief-Bank

Dannenbaum.

Gortan.

10894

Beste Mark
COGNAC
gegründet 1844
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt
Gustav Koch, Westendstr. 3.
Telephon-Anschluss 2180.

Für Brautleute.

Sameltaschen-Divan, sowie
Garnituren u. sonstige Aus-
stattungsstücke aller Art

in bester Ausführung zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen

Luisestraße 31, Part.,
10—12 und 4—6.

Messerpump-Maschinen,
Kortzieher-Maschinen,
Bohnen-Maschinen

repariert schnell und billig

Ph. Krämer, Mühlgasse 9.

Schleisereien und Reparaturen aller Art
sicher und billig.

Neuen Salzhäring

in zarter fetter Waare verl. das Postcolli, ca.
45 Stk., Mk. 8.— frei Postnachnahme.

Gustav Klein, Greifswald,
Häringfabrik.

Krebse,

die größten und besten
der Welt, garantirt
frischgelebte Ankunft,
5 kg-Korb franco
mit 80 Speisekrebse 4.50 Mk., 60 Kisten-
krebse 5.50 Mk., 40 Kisten-Speisekrebse
7.50 Mk.
(Man. No. F 994) F 994

H. Hornik, Oederberg, Schlesien.

Gänse! Enten!

1901er Frühbrut, voll. ausgewachsen, liefert pr.
Eilgut in durchsichtigen Drahtkäfigen unter Garantie
für lebende u. gesunde Ankunft franco (postfr.) jeder
Bestellung; 10 größte, schlachtreife Gänse Mk. 28.50,
18 große, schöne, schlachtreife Enten Mk. 24.—.
Moritz Kaphan, Rönau 31, Wahren, F 195
Prima Halbfleisch, 60 Pf., Preis zu haben.
Karl Fischer, R. u. Schweinem. Wöhrdstr. 13.
1. Qualität Rindfleisch
50 Pf. Goldgasse 3.

Codes-Anzeige.

Freunden, Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter und Tante.

Frau Wittwe Schilling,

geb. Roth,

nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Schilling.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr,
vom Sterbehause, Dorfstraße 8, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Ableben meines lieben Mannes, unseres theuren Vaters, des
Herrn Bezirksdirectors

Felix Braidt.

sowie für die überaus reichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Braidt, geb. Bitter.

Wiesbaden, den 29. Juli 1901.

10892

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 349. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 30. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
**Familien-Wohnungen,
Geschäftsfokalen,
möblierten Zimmern.**

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“,

Inhaber:
Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
**Immobilien,
Hypotheken,**
empfiehlt sich den verehrten Miethern zur
kostenlosen Vermittlung von
**Wohnungen aller Art,
Geschäfts-Lokalitäten,
möblierten Zimmern,
Villen etc.**

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa „Grimberg“, Adolphshöhe, mit
10 Zimmern, elektrischem Licht, großer
Stallung (Reitbahn), schönem Park,
Dienstboten-Wohnungen, Obst- und
Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre
unter günstigen Bedingungen zu verm.
Näheres bei **Wankommandite** 2308
Oppenheimer & Cie.,
Rheinstraße 21.

Kleines Landhaus

Vierstädter Höhe 4, 7 Zimmer, 4 Mansarden,
zu vermieten, ebenfalls auch billig zu verkaufen.
Zu beziehen Nachmittags von 4—6 Uhr. Näb.
Giesbergstraße 28. 4281

Ganze Villa mit Garten,

Vorder-Dambachthal 21,
bestehend aus 9 Zimmern und
Dachboden, per sofort
zu beziehen. Fabrikbureau d.
Beyenbach's Bau-
Anstalt, Kellerstr. 17. 5285

Villa Dambachthal 30 mit 9—12 Zimmern, in
Baldesnähe, hochseiner Ausstattung, 130 Ruthen
Garten, event. mit Stallung und Pflanzenhäusern
zu verm. oder zu verkaufen. Näb. 5259
Max Hartmann, Dambachthal 48, B.
Villa Wilhelmstr. 11a, bei Beaufste
GO-41 R., all. Komfort a. v. m. 2268

Kleine Partstraße 3, gegenüber der Dietenmühle,
ist die herrschaftliche Villa, enthaltend sehr
große geräumige Zimmer und Salons, sowie
reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expeditor
W. Michel, Taunusbahnhof. 5090

Sonnenbergstraße 40 möblierte Villa,
vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näb.
baselst oder Taunusstraße 17, 3. 2048

Kleine Villa in gutem Zustande,
nähe des Bahnhofs,
per sofort zu vermieten. Preis 3500 Mark.
Größe 8—10 Räume. Näheres Auskunft durch
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 4208

Villa, hochselegant, in vornehmster gesunder
Lage, 12 Minuten v. Kur-
haus und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 2507

Villa in Aurlage, 8 Zimmer, 4 Mansarden u.
Zubehör, ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Mietpreis 2400 Mk. Gef. Offerten unter
N. A. 567 an den Tagbl.-Verlag. 5112

Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit
großem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 2558

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße 180 Ruthen
Flächegehalt, mit großem Gebäude, welches sich
als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu
vermieten. **Chr. Stein, Nerothal 18.** 2550

Geschäftsfokale etc.

Adelheidstraße 34 ein Lagerraum im Hof sofort
zu vermieten. Näb. baselst Part. 2046

Niederstraße 32 ist eine große Werkstätte per
Oktober zu vermieten. 5312

Mecherei, Albrechtstr. 40 Laden mit Wohn-
u. w. seit langen Jahren Mecherei betr. wird,
pr. 1. Oktober anderweitig preisg. u. verm. 5304

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näb. 1 St. 2014

Edeladen Bahnhofstraße 16 mit
Laden, 65 qm, große
Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten.
Carl Koch, Luisenstraße 15. 2557

Großer Ed-Laden,

Bahnhofstraße 22, Ecke Schillerplatz, auf
1. Januar 1902 mit oder ohne Wohnung
u. Zubehör zu vermieten. Näheres baselst
bei Herrn 3898

Wolf, Weinhandlung.

Vertramstr. 29 (Neub.) Lager-
u. Büroräume für jeden Geschäftsbetrieb geeignet,
mit guter Zufahrt und allen mod. Einrichtungen
versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb.
Wolframstr. 2, Laden, oder Niehlstr. 8, B. 4130

Bismarckring 12, Neubau,
Edladen mit reichl. Räumen für Vordereingang
auf 1. Oktober c. oder früher zu verm. Näb.
Wolframstr. 2, Laden, oder Niehlstr. 8, B. 4131

Bismarckring 26 Werkstätte auf gleich zu verm.
Näb. Bleichstraße 11, Part. 5279

Bismarckring 36 eine große
Werkstätte auf den 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1. Etage links. 4813

Bismarckring 38 eine sch. Werkstätte s. v. 4726

Edladen Bleichstr. 27
sofort bis 1. Oktober zu vermieten, günstige
Gelegenheit für Gemüse- u. Obstverkauf etc. 4833

Ecke Bleichstraße und Bismarckring 25 ein
Laden mit Zimmer u. Küche für jedes Geschäft.
Blücherstraße 1 Kaffeehaus, circa 70 q, mit
Lagerraum zu vermieten. Näb. Bismarck-
Ring 24, 1 Et. 2855

Ein großer trockener heller Lagerraum mit
direkter Zufahrt von der Straße, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. **Bälows-
straße 2, Part. rechts.** 8208

Bälowsstraße 4 60 q große Werkstätte, für
jedes Geschäft zu vermieten. 8418

Bälowsstraße 4 eine helle Werkstätte mit 62 qm.
Bodenfläche auf 1. August oder später zu verm.
Näb. Part. rechts im Vorderhaus. 4914

Große Burgstraße 10 ist ein Laden mit
Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern,
Küche u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres baselst bei **Hr. Goldschmidt** oder
Louis Reiser, Schillerstraße 11. 5272

Kleine Burgstr. 8

Laden mit oder ohne Wohnung per
1. Oktober oder auch früher zu
vermieten. Näb. im Laden. 4688

Schadestraße 1, am Markt, 2 Läden auf
gleich od. später, mit u. ohne Wohnung, zu
vermieten. Näb. bei **G. Voltz, Laden.** 5204

Dohmeierstraße 13 sind zwei große Räume
als Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4785

Dohmeierstraße 60, Teilpart., 2 helle Räume,
f. Bür., Lager o. Werkst. geign., sof. s. v. 5347

Eleonorenstraße 3 Laden mit 11. Wohnung,
für Spezerei- oder Gemüsegeschäft geeignet, per
1. Okt. zu verm. Näb. Dohmeierstr. 27. 4882

Eleonorenstraße 6 Werkstätte mit Parterre-
Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4828

Emserstraße 75 Laden auf gleich oder später zu
vermieten. Zu erfragen Part. 4325

Friedrichstraße 21 ist ein Raum zu vermieten.
Näheres baselst eine Stiege hoch. 5228

Große Ladenlokale!

Friedrichstraße 40
sind die von der Elektricitäts-Act.-Ges. vorm.
W. Lahmeyer & Co. innehabenden Läden
mit Containern per 1. Januar 1902, eventuell
auch früher, zu vermieten. Näb. basel bei 4013

Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 44, Seitenst., ein kleiner Saal,
circa 65 qm, groß, für Architekten oder
Büreau sehr geeignet, auf 1. Oktober 1901 zu
verm. Näb. bei **Heinrich Jung.** 5060

Friedrichstraße 44 eine kleine Werkstätte
für ruhiges Geschäft, auch als Lagerraum passend,
ev. mit 3-Zimmer-Wohnung, auf 1. Okt. 1901
zu verm. Näb. bei **Heinrich Jung.** 5061

Golbasse 17 ein Part.-Lageraum, auch als
Remise zum Einstellen, zu verm. 5291

Herderstr. 9 helle Räume, als Lager, od. Werkst.,
m. od. o. Wohn., zu v., ev. mit Telephon. 5030

Herderstr. 17, Edl., gr. Werkstätte m. od. ohne
Lagerraum, ev. Stall, u. 3-ZB. zu verm. 4279

Herderstraße 23, Neub., ist ein Laden mit einer
2-3-Zimmer-Wohnung, sowie großem Lager-
raum, zu jed. Gesch. pass., a. 1. Okt. zu v. 4537

Herderstraße 25 ein großer Laden mit Wohn-
u. Nebenräumen zu vermieten. Näheres
Wendenstraße 18, Part. 4591

Herderstraße 25 große Werkstätte mit Lager-
raum zu vermieten. Näheres Wenden-
straße 18, Part. 4590

Herderstraße 28,

zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne
Partieräume, auf etwa 150 qm, als Laden,
Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende
Betriebe ganz oder geteilt mit Hofraum und
schöner Zufahrt zu vermieten. Näb. Schier-
steinerstraße 8, Part. 1499

Herderstraße 29 drei helle große
Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w.
geignet, auch getrennt, ebenso große Keller
mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.
Näheres Bleichstraße 10, B. B. 2554

Rirchgasse 11 großer Laden zu vermieten, ev.
mit Werkstätte. 4024

Rirchgasse 19 große Magazine, für Lager und
Werkstätte geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näb. bei **Krieg.** 4526

Zu meinem Hause **Rirchgasse 60** ist das Entresol
per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Dasselbe
eignet sich sowohl für Geschäfts- als auch für
Wohnräume. 2859

G. Mondorf.

Rörnerstraße 5 schöne Lagerräume
oder Werkstätte mit einer 8- u. 4-Zimmer-
Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu
vermieten. 4264

Rörnerstraße 6 Werkstätte per sofort zu v. 2553

Rörnerstr. 8 sch. Werkst. gl. o. sp. s. v. 4031

Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu ver-
mieten. Näb. bei 3120

Unverzagt, Langgasse 30.

Laden in der Langgasse (Nähe
Berggasse), 87 qm, groß, mit ca. 3 Rm.
Front für 1. Oktober oder früher zu ver-
mieten. Angeb. unter **C. C. 1051** an
den Tagbl.-Verlag. 4021

Im Hause Martplatz 3 großer Laden mit
Nebenräumen per 1. Oktober a. c. zu
vermieten. Näheres 4482

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Vorsitz: **H.**

Martstraße 13 schöner Laden mit 2 Etagen per
1. Oktober zu vermieten. Näb. baselst bei
Gärtner. 5014

Laden Martstraße 23, mit 2—3 Räumen, per
1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei 2759
Fr. Kappler, Michelberg 30.

Mauergasse 17 helles trockenes Soual als Lager-
raum, resp. Werkstätte zu verm. **Weiner.** 5029

Mauritiusstraße 8,
Centrum der Stadt, ist der von mir bewohnte
Laden s. Breite v. 700 ev. mit 3-Zim.-Wohn.
per 1. Oktober zu verm. **H. Holmann.**

Meyergasse 29 2 Läden zu vermieten. 4609

Moritzstraße 7,
gute Geschäftslage, ist per sofort

ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-
verbindung, Lagerraum, modernes Schau-
fenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näb. basel im Bureau. 2014

Moritzstr. 9 Laden mit Nebenzimmer
per sof. zu vermieten. 2550

Moritzstraße 15 bei **Heymann** ein gr. Laden
mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim.
u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach
Bedarf, auf gleich od. später zu vermieten. 2360

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 44. 2822

Rerostraße 22 schöne Werkstätte mit Wohnung
(Dachwohnung), 8 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Oktober 1901 zu vermieten. 4354

Rerostr. 34 Laden mit anstöß. Wohn., 2 Zim.,
Küche u. Zub., gleich od. später zu verm. 3854

Rheinbahnstr. 4 Bureau s. v. Näb. 2 St. 4246

Rheinstr. 59 sch. Laden m. 2-Z-
Wohn., geeignet für
Kurz- u. Gesch. od. Möbelfabrik, zu verm. 4788

Rheinstraße 65 großer Laden nebst Nebenzimmer,
2 Ecker, für Kurzwaren-Geschäft geeignet, auf
1. Juli zu verm. Näb. Dohmeierstr. 10. 8310

Römerberg 6 gr. Werkstätte a. 1. Okt. s. v. 4916

Saalg. 5 Werkst. o. Lager. a. 1. Okt. zu v. 4916

Schiersteinerstraße 1, vis-à-vis der Herderstr.,
großer Laden mit Wohnung, gr. Keller etc. auf
1. Januar 1902 zu vermieten. Näb. baselst
3 St. hoch links. 5224

Schiersteinerstraße 12, Neubau, Laden mit
großen, trockenen, hellen Lagerräumen, mit oder
ohne Wohnung, auf 1. Oktober zu verm. 4861

Schwalbacherstraße 15, Edl. Friedrichstr. 50,
großer Laden mit Nebenzimmer u. Lagerraum
zu vermieten. Näb. Edeladen. 4331

Schwalbacherstr. 25 c. Werkst. a. 1. Okt. 4042

Schwalbacherstr. 29 gr. h. Sout. a. Lag. 5150

Schwalbacherstr. 30 Lagerraum zu verm. 3876

Helle fl. Werkst. a. ruh. Geschäft p. 1. Okt.
zu verm. Schwalbacherstr. 57. 4404

Sedanplatz 7

Laden, 30 qm groß, mit 2 Eckerfenstern, Wohn-
Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u.
Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf
sofort zu verm. Näb. baselst 1 r. 778

Spiegelg. 6 fl. Laden p. 1. Okt. zu
verm. Näb. 1 St. 4610

Stiftstr. 13 Laden
Einrichtung für Colonialwaren-Geschäft
und Wohnung per sofort oder 1. Oktober zu
vermieten. 5212

Hamburger Hof,

Taunusstraße 11,
gegenüber d. Kochbrunnen,

Edladen, ca. 120 qm, mit

zu vermieten. Näb. baselst 1082

Laden Taunusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.
Auskunft Bureau Hotel Wod. 2508

Neubau Taunusstr. 31

(ca. 43 qm.), mit auch
2 Läden ohne Wohnung, per
1. Oktober zu verm. Näheres bei 4892

Gebr. Fischer, Vierstädter Höhe 16.

Taunusstraße 49 großer Laden mit zwei
Schaufenstern und 5 m hohen Nebenräumen,
zusammen ca. 105 qm Bodenfläche, per Oktober
zu vermieten. Nebenzimmer mit Schrotgang,
ca. 90 qm Grundfläche, können dazu vermietet
werden. Näheres beim Eigentümer. 4707

Webergasse 26

Laden mit Nebenzimmer per 1. Okt. oder später
zu vermieten. Näb. baselst 1 Stiege. 5224

6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Kohlen-
und reichl. Anbehör auf 1. Oktober oder
an verm. Hdy. Albrechtstraße 48, S. 1.

Herderstraße 1, 3. schöne 5-Zimmer-Wohnung und Zubehör mit **Kachlath** sofort **Wegzug** halber zu verm. Näh. Herderstr. 1, 1. 4060

Herderstraße 25. Neubau, per 1. Oktober cr., eventuell auch früher, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. Weidenstraße 18, Part. 4592

Herderstraße 28. zunächst der Schiersteinerstr., Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Erker, Balkon, Kachelofen, zu vermieten. Näh. Schiersteinerstr. 8, Pt. 1498

Edel- u. Herderstraße Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern mit Bad u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst Part. 4687

Herderstraße 4 ist die 2. Etage, 5 Zim., Bad, Kachlath, Küche mit Speisek., Balkon, Kachelofen und Leuchtgas nebst reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Ang. von 10-12 und 3-6. Näh. Part. 4696

Herderstraße 30, Part. schöne 5-Zim.-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. 1. 3703

Kaiser-Friedrich-Ring 17 elegante 5-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Bad u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, Kachelofen, per 1. Oktober zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenbau 1 St. 3789

Kaiser-Friedrich-Ring 18 3-Zim.-Wohn. v. 5 Zim. u. Küche für 1250 Mark per gleich oder 1. Okt. zu verm. Auskunft u. Schlüssel durch den beauftragten Agenten, **Rück.** Bahnhofstraße 50, 1. 4434

Kaiser-Friedrich-Ring 26 ist die 1. Etage u. Barriere, je 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisek., Kachlath und 3 Balkone, mit reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 26, Part. 3798

Kaiser-Friedrich-Ring 35 herrschaftl. Wohnung von 5 Z. (2 St.), Bad, 3 Balk., Vor- u. Hintergarten, p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part. 3798

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Bad u. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Oranienstraße 44, Part.** 4906

Partstraße 16, 2. Etage (an der Rheinstraße), ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 4764

Partstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näheres No. 39, Part. 1. 2321

Partstraße 32, 1. 5-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. St., Gasentz., auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 800 u. 900 M. 4735

Wörthstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Zimmer und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. **Vertrammstraße 8, Pt.** 2706

Wörthstraße 21, 1. Et. links, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Bad, nebst **Waldschmied** im **Waldschmied** zu vermieten. Näh. **Hinterhaus** und **Kirchgasse 5.** 5132

Wörthstraße 27 1. u. 2. Etage von 5 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 46, Pt.** 5223

August Fuchs.

Nicolastraße 18 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Hotel Reichspost**, **Nicolastraße 16.** 5097

Nicolastraße 16.

Nicolastraße 25

Die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubeh., zu verm. Näh. b. **Daumenstr.** daselbst. 5125

Nicolastr. 27 u. 29 c. Part-Wohn. u. 5 Zim., eine 3. St. von 4 Zim., gr. Balk. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. Ang. v. 4-7 Uhr. 4945

Oranienstr. 52 5 Zimmer und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober. Näh. Part. b. **Reigenfind.** 4487

Oranienstraße - Edel-Weidenstraße - 13 ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder auf 1. Oktober c. zu vermieten. 4957

Philippstraße 27, 8. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör (großer Balkon u. freie Lage) auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 1 St. 9872

Rheinstraße 72,

Hochparterre und 1. Etage, 5 Zimmer und reichliches Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst. 4142

Schiersteinerstraße 4 Part. und 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Bureau Lion**, **Schiersteinerstr.** 4121

Schiersteinerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, ev. Bad, 2 Manfarden, 2 Keller u. 1. Okt. o. früh zu v. Näh. Pt. 9081

Schlichterstr. 19, Hochp., 5 Z., reichl. Zub. a. 1. Okt. R. **Adolphsallee 35, Pt.** 3218

Schlichterstr. 22, 1. Haus v. b. **Adolphsallee** 1. Etage, 5 Zim. u. Zubeh. **Wegzug** halb, auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. 8. Etage. 4181

Schützenhofstraße 16

ist eine Wohnung in der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet - 3 Balkone - und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Ang. von 10-12 Vorm. u. 3-5 Nachm. Näh. **Schützenhofstraße 15.** 8798

Schwalbacherstraße 6, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 4688

Schwalbacherstraße 12, 1. Wohn., 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Okt. z. verm. Ang. von 10 bis 12 Uhr. 4540

Scerodenstraße 20-22 schöne 5-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, zu verm. 5358

Neubau Scerodenstraße 28 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubeh. Näh. durch **Bureau Lion.** 1457

Scerodenstraße 30 herrschaftliche Etagen-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4443

Solmsstraße 3 (Villa) ist die 2. Etage, 5-6 Zimmer mit reichl. Zubeh., Balkon u. Gartenbenutzung, an ruhige Mieter zum 1. Oktober oder vorher zu vermieten. Näheres daselbst oder **Rheinstr. 31, Part.** 3878

Stiftstraße 5 schöne Wohnung, 5 Zimmer, mit Gartenbenutzung auf 1. Okt. zu verm. 3798

Stiftstraße 21 umgibt halber sehr schöne 5-Zim.-Wohnung billig abzugeben. 3798

Tannusstraße 40 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubeh., in welchen seit Jahren eine bessere Pension mit gutem Erfolg betrieben wurde, per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näh. im Laden. 4981

Tannusstraße 57, 3. herrschf. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkone etc. auf gleich od. später. **Lift.** Näh. 2. Stock bei **Roos.** 2563

Walluferstr. 6, am Kaiser-Friedrich-Ring, sehr schöne Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, mit allem Comfort der Neuzeit, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 4233

Weroththal.

Zu m. neu erbauten **Villa hint. Wilhelmstr.** ist die elegante Barriere-Wohnung, 5 Zimmer u. f. w., per 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. das. b. **L. Schramm.** 4622

Wörthstraße 7 ist eine schöne 5-Zimmer-Wohnung in der 4. Etage, mit Abkühl., auf 1. Oktober zum billigen Preis von M. 670, mit Zubeh., zu vermieten. Direkte **Haltstelle** der elektr. Bahn. Eingelassen durch **Frau Kraft.** Part. u. Näh. **Wörthstr. 1** bei **Adermann.** 4507

Wörthstr. 10 5 auch 3 Z. u. Zubeh. z. v. 5042

Zimmermannstraße 4, 2. nahe Dogheimerstr., Wohn. von 5 gr. Zimmern, Bad, Balkon und Zubeh. auf 1. Okt. od. später zu verm. 4656

Schöne 5-Zim.-Wohnung (1. Stock) nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Ang. von 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. **Wörthstraße 20, Pt.** 2968

Schöne 5-Zim.-Wohnung mit Bad u. Balkon, vorderes Weroththal, Aussicht auf den Weroththal, auf 1. Okt. zu verm. In **ertragen** **Schwalbacherstr. 57, 1.** von 11-1 Uhr.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphsallee 47 ist die Barriere-Wohnung ab 1. Oktober 1. Z. zu verm. (Sohnen, 3 Zimmer, 1 Entz., Kachlath, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller). Näh. im 3. Stock. 4636

Wörthstraße 46 schöne Wohnung von vier Zimmern, Bad, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. R. 1 b. M. 4145

Vertrammstraße 20, Neubau, bietet am Ring, ohne vis-a-vis, sind herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad und allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 3700

Wörthstraße 1, Edel-Dogheimerstraße, sind herrschf. Wohnungen von 4 Zim., mit allem Comfort der Neuzeit ausgef., auf gleich od. spät. zu verm. Näh. **Dogheimerstr. 44, Part.** 1708

Wörthstraße 8, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Barriere links.** 3523

Wörthstraße 14 schöne, der Neuzeit entspr. eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näh. 3 links. 3916

Wörthstraße 17 sind zwei im 1. und 3. Et. gelegene elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. In **ertr.** **Vertrammstraße 11, Part.** 4754

Wörthstraße 21 vier Zimmer m. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. Näh. nur **Wörthstr. 8** bei **G. Roos.** 3506

Wörthstraße 23, 2. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im **Geladen.** 3741

Wörthstraße 32

schöne 2. Etage, 4 auch 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, sowie reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres das. links bei **Müller.** 4522

Wörthstraße 18 schöne 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. r. 4771

Wörthstraße 4

schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, Kachelofen u. reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst **Hochparterre links.** 5214

Edel-Blücherplatz u. **Partstraße** (Neubau) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. gl. od. sp. zu v. 2505

Blücherstraße 3 schöne 4-Zimmer-Wohn. m. Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 5045

Blücherstraße 20, 1. St., 4 Zimmer, Küche und Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Näh. **Ed. b. 4253**

Blücherstraße 3, 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Preis 900 M. 5203

Blücherstr. 11, Neub., 4 Z. u. Zubeh. a. 1. Okt. z. verm. Näh. das. a. **Zimmermannstr. 9, 3.** 4227

Blücherstraße 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Manfarden für 650 M. jährlich auf gleich od. 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Ed. G. Voltz, Laden.** 5203

Dogheimerstraße 14 ist die Barriere, event. die 2. Etage-Wohnung von je 4 Zimmern und Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst **2. Etage.** 4681

Neubau Dogheimerstr. 39,

Borderehaus, 4-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit per 1. Okt. zu verm. 5021

Dogheimerstraße 70 ist die 1. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Dogheimerstraße 68.** Ang. von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 4560

Druckstr. 10, 1. u. 2. St. (Bd.) z. v. 4396

Frankenstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. (3. Stock), auf 1. Okt. zu verm. Vermieten nicht gestattet. Näh. das. 5113

Friedrichstr. 39 a

(Edel-Kirchgasse und Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Obergeschoss auf 1. Okt. event. früher zu vermieten. Ang. von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Emserstraße 75 2. Et., 4 Zimmer, Veranda etc. auf 1. Oktober zu verm. Preis 650 M. 4323

Goethestraße 7, Hochpart., 4 Zimmer, Balkon, Küche, reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. **Goethestraße 10, Part.** 3795

Säuerstraße 16, 3. eine Wohn., 4 Zimmer und Küche u. auf 1. Oktober c. zu verm. 3989

Herderstraße 16 (Neubau) Wohnungen von 4 Zimmern, Bad, 3 Balkone, Kachelofen und reichl. Zubeh. auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. **Wörthstraße 46, Pt. 1.** 4146

Herderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2579

Edel- u. Herderstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei 2578

Ph. Müller, Rosenstraße 9.

Neubau Edel- u. Herderstraße 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im **Laden** und **Heilmundstraße 4.** 2043

Jahnstraße 13, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, 2 Manfarden, 2 Keller, Kachelofen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 5131

Kaiser-Friedrich-Ring 30 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, Kachelofen der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 4516

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu v. 2913

Kaiser-Friedrich-Ring 104 ist die Barriere-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Wörthstraße 4 b.** 4439

Kavellenstraße 89,

in gesunder Höhenlage, ist herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., event. weiter 1 bis 2 Zimmer im Erdgeschoss, per 1. Oktober zu vermieten. Großer Garten. Näh. **Schwalbacherstraße 49, im Laden.**

Partstraße 4 Barriere-Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., Veranda, Kachlath, Lagerhaus, auf 1. Oktober zu vermieten. 26 Jahre von **C. Bender.** Tapezierer, bewohnt gew. 5307

Partstr. 6, Vorderh. 1. St., Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Borderehaus** **Dachhof.** Ang. von 9 bis 3 Uhr. 4609

Partstraße 10, nahe der Rheinstraße, eine Part.-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit Zubeh. und Kachlath, an ruhige Leute zu verm. Näheres daselbst erste Etage. 5245

Partstraße 29, 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten auf 1. Okt. Näh. bei **Birnbaum,** **Jahnstraße 3.** zu erfahren. 4464

Partstraße 33 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im 3. Stock auf 1. Oktober zu verm. Ang. von 9-4 Uhr. 4289

Partstr. 37, 2. Et., (sch. 4-Zim. mit Balk. u. Zubeh. auf gleich od. sp. zu verm. R. 2 St. 1. 5770

Partstraße 39, 1. St., 4 Zimmer, Balkon und Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1. 4662

Kirchgasse 13, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. Sehr günstig für Herge. 5396

Nörnerstraße 4 ist eine schöne 4-Zim.-Wohnung, 2. Etage, mit 2 Balkonen, Bad, Warm- u. Kaltwasser-Einrichtung, 2 Manfarden, 2 Keller etc. zu vermieten. Näh. **Nörnerstraße 4, 3. l.** 1921

Neubau-Platz 1 (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 2037

Neubau-Platz 10 Wohn. v. 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Wackerladen.** 4497

Wörthstraße 62, Hoch-Partierre, 4 Zimmer und Zubeh. auf Oktober zu vermieten. 4803

Oranienstraße 43, 2. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu vermieten auf 1. Oktober. Näh. Part. 1. 4909

Oranienstr. 44 ist die Barriere-Wohnung, vier Zimmer und Cabinet etc. zu vermieten. 4513

Oranienstraße 49 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 88, Part.** 4569

Oranienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Näh. **Barriere links.** 2956

Oranienstraße 56, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Kachelofen, incl. Zubeh., per 1. Oktober. Näh. **Wörthstr. 41, Barriere.** 2658

Philippstraße 27, Part., 4 Zimmer mit Zubeh., großer Balkon und freie Lage, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3871

Wörthstraße 8 ist in der 2. Etage eine sehr schöne geräum. 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. links. 4759

Wörthstraße 41 4 Zimmer nebst Zubeh. zu verm. Näh. **Philippstraße 2, 1.** 4430

Zaalgasse 5, 2. u. 3. Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4917

Zaarnhorstr. 20 Bier-Zimmer-Wohn. (Bad), Zubeh. p. Okt. zu verm. Näh. 1 rechts. 4179

Zaarnhorstr. 28

Part-Wohnung, 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. r. 4994

Schiersteinerstraße 5 ist in der 2. Etage u. im 2. Stock eine schöne ger. 4-Zimmer-Wohn., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, a. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1. bei **Wagner.** 4244

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 2710

Schlichterstraße 16 2. St., best. aus 4 gr. Zim. nebst Zubeh., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 4244

Scerodenstraße 28 (Neubau), 1. Et., vier Zimmer, Bad und sonstiges Zubeh. per sofort. Näh. daselbst oder **Bureau Lion.** 4392

Stiftstraße 13 Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubeh., an kleine Familie oder an eing. Dame per 1. September oder später zu verm. 5213

Stiftstraße 17 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. **R. Vargur, 3. Bad.** 3642

Waldstraße 32, 1. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 2400

Waldstraße 4 herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern auf gleich od. später zu verm. 4899

Waldstraße 21, 1. Stock, Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 4311

Webergasse 3, Grth. 2,

Wohnung von 4 ineinandergehenden großen Zim., Manfarden, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **W. Stein.** 5049

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 2908

Wörthstraße 22 eine 4-Zimmer-Wohnung, 1. Stock, mit Zubeh. auf Oktober zu verm. Näheres daselbst Part. rechts. 4941

Große 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Waldstraße 19, Part. 1.** 4745

Wörthstr. 8 schöne 4-Zimmer-Wohn. m. a. Zubeh., sof. oder sp. zu vermieten. 4611

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, Balkon etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Ang. von 12-3 Uhr Mittags. Näheres **Wörthstraße 20, 2.** 4048

Vier Zimmer, Küche, 2 Manfarden per Oktober zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 46, 2.** 5249

Sehr geräumige 4-Zimmer-Wohnung, Hochpart., Bad, reichliches Zubeh., zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 3, 1. r.** 5221

Wohnungen von 3 Zimmern.

19. Jahrgang. 1901.

Pension Wild, Tannusstr. 18, 1,
vis-à-vis Kochbr.
Elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.
Elektr. Licht. Lift. 0229

Tannusstraße 51/53.

Ein oder zwei junge Mädchen, welche diese Zeitschriften besuchen, finden gute Pension in gebildeter Familie. Näh. Tagbl.-Verlag, 4601.

Jun. 1. Off. f. d. kinderl. Familie mehr. Ich. 1. Hm. m. vorz. d. Pension g. f. möß. Fr. u. v. m. Gell. Off. u. d. 2. 200 postl. Bel. fr. erb.

Gute Pension findet eine od. zwei Damen in besserer Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag, 5315.

Guter Privat-Mittagstisch

Kapellenstraße 14, 2. 5100

Unterricht

Berlitz School of Languages,

Wilhelmstraße 4.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Beste leichteste Methode; prämiiert auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung Prof. H. D. Berlitz.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten. Pension u. Geld. m. u. o. Arbeitsstunden. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben. bis Prima incl. Beste Erfolgs, sogar mit Prima, seit etwa 10 J.!

Persönlich erl. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- u. Militärexamina vor. Worbs, Haas, ney. Oberlehrer, Lützenstr. 43.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unterr. erl. gebl. Unterr. zu möß. Preisen. Schwelbacherstr. 51, 2. 1587

Student erl. erl. Nachh. bef. in Mathem. u. P. H. 578 an d. Tagbl.-Verl. 10808

Engl. Convers., Corresp., Gram. u. d. Hochschullehrer a. Amer. Gieseler, Bismarckstr. 16, 2.

Englische Stunden u. Conversation b. e. Engländer, Phil. m. lang. Erf. und Abends. Näh. Fr. Carden Hervey, Geisbergstr. 24.

English Subjects taught by a Dublin B. A. Ten years experience. Carden Hervey, Geisbergstr. 24.

Engl. Unterricht und Conversation bei Miss Carne, Kellerei 39, 1.

Engl. Unterricht von Engländerin. Sterodenstr. 7, 2 r. 606

Der rasch und gut die französische Sprache

lernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreibt unter M. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français par Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Stützstr. 26, P.

Signora, maestra patentata, d'asien. Wilhelmstr. 6, III. 5690

Junge engl. Malerin

Wird eine Zeichnerin im Freien für junge Mädchen, dabei englische Conversation. Näh. unter M. L. 260 postlagernd Tannusstraße.

Clavierunterricht erl. Louis Scharr, Kl. Kammer-Müller, Friedrichstr. 19. 5723

Pianos, Piano u. engl. Unterricht erl. Fr. Scherlin zu möß. Fr. Soalg. 24, 26, 1. 1662

Buch-Kursus.

Frauen u. Mädchen, welche das Buchfach gründlich erlernen wollen nach Pariser und deutschen Journalen, wird Frau Boller-Luttsch, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten an dem Kursus, welcher 1. August beginnt, teilzunehmen. Dauer des Kursus 4 Wochen. Erfolgreich garantiert. Damen erlernen das Anfertigen von handschriftl. Capot-Führer für Sommer und Winter, Kinder-Führer, Kinder-Rügen u. Anfertigen von Gutschriften aller Art. Copieren von Modellen-Führer und Anfertigen von Morgen-Büchchen aus Spitzen, Schleifen, Fransen, Krügen, Karten u. Blumen-Arrangements für Quinquets u. Aufsteher. Federfransen nach Pariser Art, sowie auch Reinsagen.

Frau Boller-Luttsch, Kl. Burgstr. 1.

Bügel-Kursus

gebetzt. 5770

Frau Krombach, Faulbrunnenstr. 12, 2 I.

Kaufgeschäfte

Alte Bahngebisse, sowie altes Gold zu verkaufen. Kaufes gesucht Moritzstr. 84, 1.

Wir kaufen antiquarisch stets am und bitten um gefällige Angebote von: Schell: Kikobard — Trompete von Böckingen — Janiporus — Gaudemus — Bergpalmen.

Ganghofer: schmilzlose Romane, ohne Unterschied des Titels, jedoch nur gebundene Exemplare.

Lützenkirchen & Bröcking, Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 4. 9300

Frau Sandel, Goldg. 10,

kauft: Seidenstoffe Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandschneide, Gold, Silber u. u. zahlr. gut. Auf Befehl komme ins Haus. 5617

N. Schiffer, Metzgergasse 14,

kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Bei Vorzusage komme pünktl. ins Haus.

Frau Drachmann, Grabenstraße 9, 1 r., kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silber, Möbel, a. Bohnen-Gut u. Nachh. u. l. w. Auf Befehl, komme ins Haus u. zahlr. gut. 9468

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Beh. l. i. S. 7604

Zahle ausnahmsweise gut!

Gut erhaltene Damen-Costüme, Herren-Kleider, altes Gold und Silber zum höchsten Preis und ganze Nachlässe u.

Simon Landau, Metzgergasse 31, 1.

Frau Lange, Goldgasse 15, bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber. Auf Befehl l. i. S. ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, laufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Jagdtiere,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkseisenwaren, Arie- u. Fahrzeuge, Baarenlager und dergl. mehr. Gefasste Sachen werden sofort abgelöst. 5829

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Telefon No. 558.

Elise Barmann, Metzgergasse 21,

Ich laufe getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Gold, Silber und Möbel. Auf Bestellung komme ins Haus. Bezahlte gute Preise.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Baarenlager u. laufe ich stets bei sofortiger Baarzahlung. 5618

A. Reinemer, Albrechtsstraße 46,

Gut erhaltene Kinderbetten zu kaufen gesucht. Offerten u. d. 2. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Schreibisch wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen mit Maß und Preisangabe erbitet. 10848

E. Heidemann, Wilmannsstraße 27.

Eleganter Wagen zum Selbstfahren gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10870

Kleiner Herd zu kaufen gesucht. Näheres Kl. Burastraße 11, Cigarrenladen. 10794

Fässer u. Flaschen werden angekauft. 9920

Philipp Klamp, Eisenmeister, Flaschen- u. Flaschenhandlung, Delmenstraße 1.

Gebr. Roth, Wein- u. Champagnerh., sowie sonst. Keller-Wein. laufe ins Haus. Weberg. 42.

Obst-Ertrag ganzer Gärten u. u. zu kaufen gesucht. 9474

Gebr. Mattemer, Friedrichstraße 47.

Suche auf 23. und 24. August je 120 Riter Milch nach Bahnhof Kastr. Jakob Schmitt, Kastrheim.

Ein gutes Pferd f. leichtes Fuhrwerk zu kaufen gesucht. Off. u. d. N. 269 an d. Tagbl.-Verl.

Immobilien

Zumobilien zu verkaufen.

Billa Dambachthal 43, mit 12-15 Zimmern feiner Ausstattung, nahe dem Walde, 102 Ruthen Garten, für eine oder zwei Familien eingerichtet, zu verk. oder zu verm. Schönes Geschäftshaus mit Kolonialwaren-Einrichtung ist samt Inventar und Baarenlager sofort unter leichtsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 9280

Herrsch. Besitzthum feine Lage, 15 Zimmern, 3 Morg. Garten, Wintergebäude mit Stall, Rem. u. Ausfahrweg, zu verk. An elektr. Bahn. Anfr. sub M. L. 164 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Etagenhaus in guter Lage (Oelstein-Pagode), in jed. Etage 2 Wohn. v. 3 u. 4 Z. nebst Zubeh., Bad, heisse u. kalte Leit., ist aus erster Hand z. Taxworth mit 10,000 Mk. Ans. sogleich zu verkaufen. (Lage süd. Stadtheil.) Näh. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 8273

Billa Bierhaderstraße 2, 3 u. 5 zu verk. Näh. M. Hartmann, Dambachthal 43, P. 10667

Gehaus im süd. Stadtheil — mit 6 Zimmern — l. alle Geschäfte passend, 6 % des Kaufpreises rentierend — mit ger. Anzahlung zu verkaufen. 10820

O. Engel, Adolphstraße 3.

Habe ein neues rentables groß. Haus mit Thor-Einfahrt, Mittel- und Hinterbau, Alles vermietet, jede Etage 2 Wohnungen a 3 Zim. und Zubeh., für den Preis von 175,000 Mk. mit 10-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, nehme auch Restkaufzahlung mit in Zahlung od. Grundstück. Mietbezahlung ungefähr 11,500 Mk. Ueberdies jährlich 8000 Mk. Näh. 10403

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Haus in guter Lage, mit frequenten Wirtschaft, großem Saal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch wird ein Privathaus in Taubis genommen. Off. u. d. N. 226 an d. Tagbl.-Verl.

gebaute schöne Lage, zw. hier u. Sonnenberg, nahe der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Wäschküche und großer, mit Obst u. Wein bepflanzter Garten, preiswerth zu verkaufen. Näheres Vogelsangerstraße 20.

Haus

in guter Lage, mit frequenten Wirtschaft, großem Saal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch wird ein Privathaus in Taubis genommen. Off. u. d. N. 226 an d. Tagbl.-Verl.

Landhaus, gebaute schöne Lage, zw. hier u. Sonnenberg, nahe der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Wäschküche und großer, mit Obst u. Wein bepflanzter Garten, preiswerth zu verkaufen. Näheres Vogelsangerstraße 20.

Haus

in guter Lage, mit frequenten Wirtschaft, großem Saal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch wird ein Privathaus in Taubis genommen. Off. u. d. N. 226 an d. Tagbl.-Verl.

Zu verkaufen

schön geleg. Villa, Höhenlage, zum Alleinbew., m. Stadl u. gr. Obhgarten. Gleich bezugsbar. Aufgr. u. N. L. 226 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Villa, untere Kapellenstraße, nächst dem Koehbrunnen, mit schönem Garten, 8 bis 9 Zimmern nebst Zubeh., ist für den festen Preis von 58,000 Mk. zu verkaufen. Näh. P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 8274

Ein größeres Etagenhaus mit je 6 Zimmern, gr. Balkon u. l. w., in der Adolphstraße, soll theilung halber weit unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden. Näh. durch 9488

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Grüenz.

Gehaus m. Coloniat, Victual- u. Fleischhandl., Nr. 40-50 tagl. Ginn., evtl. später auch für Wirtschaft einzur. — in lebhaften Orte — dicht bei Wiesb., für 32,000 Mk. mit 10,000 Mk. anz. zu verkaufen. 10584

O. Engel, Adolphstr. 3.

Herrsch. Villa an der schönen Aussicht, 9 Zimmern, 4 Parterren und große Nebenzimmer, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Auskunftsbureau Nicolastraße 9, Part. P 214

Villa Leffingstraße 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 5685

Kleines Landhaus von 6 Zimmern, schön angelegtem Garten, ganz nahe dem Stadtcentrum gelegen, Haltestelle der elektrischen Bahn, für 28,000 Mk. feiner Preis, ist zu verkaufen. 9932

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Villa, vornehmste Lage, sofort zu verk. o. zu verm. N. Theodorstr. 2. 5827

Hotel-Verkauf. Ein feines rentables Privat-Hotel in La Lage von Wiesbaden ist sammt Inventar, Wäsche und Silber u. sofort zu verkaufen. Nur direkte Offerten mit Angaben von Referenzen werden berücksichtigt unter O. A. 584 an den Tagbl.-Verlag. 10243

Villa, neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenzimmern, Garten, Centr.-Heizung u. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Naumann, Berlin W., Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 5686

Schönes Villa in guter Lage, zu Pensionen zwecken, per 1. Juli d. J. preiswerth veräußert. Näheres Auskunft erteilt P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 8873

Neues Haus, hochrentabel, f. d. Stadtheil, m. Bier- und 6-Zimmer-Wohn. in der Etage, Balkon, Bad, Koch- u. Vorratshaus, Kellereingang, Viehhof, einnahme 8000 Mk., in dem Gebäude zu dem festen Preise v. 135,000 Mk. mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Stagenhaus Bädersehr preisw. zu verkaufen. Gute Lage, rentiert circa 6 1/2 %. Näh. Vogelsangerstraße 20, P.

Kleines Haus, inmitten der Stadt, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu verkaufen. A. H. Dürrer, Friedrichstr. 36.

Für Metzger.

Haus an frequenter Straße (Rindan) für Metzgerei eingerichtet, zu verkaufen. Bismarckstr. 21, noch veräußert werden. Offerten unter W. A. 571 an den Tagbl.-Verlag. 10637

Feine u. einjährige Villa im Nerothal, vis-à-vis den Anlagen, ist für 55,000 Mk. feiner Preis sofort zu verk. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 9486

Gut erhaltene Villa, 8 Zimmern nebst Zubeh., zu verk. oder zu vermieten auf 1. Oktober d. J. (Wiederholer Höhe). Näheres Tannusstraße 53 bei Intra. 10524

Villa, Stadelage, für Pensionen zu verkaufen, für 54,000 Mk. bei 8-4000 Mk. Anzahl. zu verk. od. zu verm. Näh. A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Schönes Haus, in guter Lage, mit großem Raum (67 Ruthen), für größeres Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Vogelsangerstraße 20, Part.

Haus mit 2 mal 3-Zimmer-Wohn. im Stadl, Thor-Einfahrt, Werkstatt, rentiert 1000 Mk. Wohnung mit 5 Zimmern, Werkstatt u. Unkosten frei, ist für 75,000 Mk. bei 8-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Gehaus im süd. Stadtheil, mit Speiserei-Gesch., schön. Hofraum u. Werkstatt, für Bäcker od. sonst. Geschäft pass., für 70,000 Mk. bei 20,000 Mk. anz. zu verk. 10636

O. Engel, Adolphstraße 3.

Zu verkaufen neues Haus mit 4-Zimmer-Wohn. in der Etage, kein Hinterbau, der Neuzelt entspricht, 6000 Mk. Mietbezahlung, fester Preis 90,000 Mk. Anzahlung 8-10,000 Mk.

A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Ein größeres Haus mit schönem Weinsektor in erster Lage hier, nahe den Bahnhöfen, ist zu verkaufen. Auskunft erteilt 9487

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Villa im Nerothal mit schön. Garten f. 74,000 Mk. Abreise halber zu verkaufen durch 9908

J. Imand, Lützenplatz 1.

Villa, Nerothal, mit großem schönen Bier- u. Obhgarten, prachtvolle Lage, bequeme Verbindung, ist wegen Todesfall d. H. sofort zu verk. Näh. daselbst od. Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 8875

Erbschaftshaus halber Etagen-Villa mit je 6 Zimmern, in der Victoriastr. gelegen, billig zu verkaufen. Auskunft durch Kaufmann Mandatsky, Webergasse 3, 1.

Villa, Nerothal, 12,

mit großem schönen Bier- u. Obhgarten, prachtvolle Lage, bequeme Verbindung, ist wegen Todesfall d. H. sofort zu verk. Näh. daselbst od. Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 8875

Erbschaftshaus halber Etagen-Villa mit je 6 Zimmern, in der Victoriastr. gelegen, billig zu verkaufen. Auskunft durch Kaufmann Mandatsky, Webergasse 3, 1.

Villa, Nerothal, 12,

mit großem schönen Bier- u. Obhgarten, prachtvolle Lage, bequeme Verbindung, ist wegen Todesfall d. H. sofort zu verk. Näh. daselbst od. Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 8875

Erbschaftshaus halber Etagen-Villa mit je 6 Zimmern, in der Victoriastr. gelegen, billig zu verkaufen. Auskunft durch Kaufmann Mandatsky, Webergasse 3, 1.

Villa, Nerothal, 12,

mit großem schönen Bier- u. Obhgarten, prachtvolle Lage, bequeme Verbindung, ist wegen Todesfall d. H. sofort zu verk. Näh. daselbst od. Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 8875

Rentables Haus, Bismarckring, billig zu verkaufen. Näh. Kauf. Jos. Mandatsky, Webergasse 3.

Villa

Freig. Reuterstraße 2 zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 5, Baubureau. 9106

Villa Sonnenbergerstr. 43, neu hergestellt, 12 Zimmern mit Zubeh., große Obst- und Biergarten, Haltestelle der elektr. Bahn, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten J. Imand, Immobilien-Agentur, Lützenplatz 1. 1-276

Moritzstraße 10, Flächengeb., ca. 26' zu verk. Näh. 1 St. von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 5551

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa Areidelfstraße 4 mit angrenzenden, über 70 Ruthen gr. Parzelle, Beheizung jeder Zeit gestattet. 5674

Villa Parkstraße 42, am Tannus-Tennisplatz gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Baubureau Tannusstraße 42. 8882

Zu verkaufen! Die Villa Weiland J. Kap. Hohst der Frau Prinzessin Luise von Preussen, Sonnenbergerstraße 15, ist per sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt nur die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 50. 10292

Ein sehr schönes Etagenhaus, neu, nebst schönem Garten, wo früher eine Etage frei hat, von 6 Zimmern, Balkon u. l. w., auch sofort eine Etage bezogen werden kann, ist mit 5-7000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 9928

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Kleine Villa mit schönem Garten, in der Nähe der Adolphstraße, 5 Minuten von der Haltestelle der elektr. Bahn entfernt, ist unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu verkaufen. Auch ist zu derselben event. größerer Park parzelle zu haben. Näheres auch P. M. P. 1061 an d. Tagbl.-Verl. 8-47

Ein schönes Haus mit Wirtschaftskoncession, ferner einige bestehende Wirtschaften in m. kleinen Häusern, sowie 2 Ausflugsorte, Wirtschaften in u. bei Wiesbaden zu verkaufen. Anzahlungen von 8-15,000 Mk. Näheres P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 10244

Stagen-Villa, auf Eleganz ausgedacht, in erster Furlage mit großem Nebenzimmer preiswerth zu verkaufen. Offerten unter O. A. 584 an den Tagbl.-Verl. 5547

Zu verkaufen im Auftrag der Prinz So'm'schen Erben die Villa Gustav-Heinrichstraße 21, sowie gr. Baugrund an d. Bismarckstr. (Kloster), nächst der Königin-Luise-Gedächtnis-Heim. Näh. nur d. d. Immobilien-Agent. J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 50, Wiesbaden. 10291

Kleineres rentables Etagenhaus mit je 2 Wohnungen in dem Stadl, a 2 u. 3 Zimmer, Balkon u. c., ganz neu, aus erster Hand mit 5-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Lage südlicher Stadtheil. 10491

P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20.

Eine schöne hochherrsch. sehr comf. Villa a. Alcindew., eventl. auch für 2 Familien vollständig ausgebaut, in guter, feiner u. sehr gesunder Lage, in allen Annehmlichkeiten d. Neuzeit, herrl. Aussicht, hübsch. großen Garten u. aus erster Hand vom Erb. f. d. v. l. Preis von 85,000 Mk. zu verk. — unsere herrl. Wohnungen, Kochz., Kurhaus u. Theater nicht weit. — Gef. Off. u. N. M. 154 an d. Tagbl.-Verl. 10610

Die prachtvolle Bestimmung Kapellenstraße 53 (Villa Feltz) mit Centralheizung, elektr. Licht, wunderschönem Garten, Pavillon u. Wegzugs halber zu verkaufen durch J. Imand, Immobilien-Agentur, Lützenplatz 1. 7615

Ein hochrentabl., 6 % rent., äußerst solid gebautes u. schön ausgestatt. Gehaus in guter Lage mit Doppelp. von 4 u. 4 1/2 Z., Bad, Esseraubau, Balkon, 2 Kellern, anst., Vorr., hinten Bleichplatz u. c., Alles vermietet, an nur ruhige, ausgewählte, feine Mieter, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. — Galtel. d. Strahend. l. d. Nähe. — Gef. Off. u. C. M. 201 an d. Tagbl.-Verl. 10710

Villa im Nerothal mit allem Comfort der Neuzeit, 17 Zimmern und Zubeh., Pferdehof, Remise, preiswerth zu verkaufen. Näheres No. 8. 8182

Eine schöne herrsch. Villa zum Alleinbew., ganz nahe bei Wiesb., in gesunder, freier Lage mit herrl. Aussicht, nebst Stallung u. Remise dabei u. einem prachtvollen, über einen Morgen ansehnlichen, wunderbar schön angelegten Garten, Familienverb. d. außerordentl. preisw. zu verk. — Galtel. d. Strahend. l. d. Nähe. — Gef. Off. u. V. G. 152 an d. Tagbl.-Verl. 10619

Die Villa Weinbergstraße 4 ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Fr. Hestler, Tannusstraße 33/35. Anzahl. jeden Tag von 4-6. 9406

Herrsch. Villa mit Stallg. in erster Furlage zu verk. 10819

O. Engel, Adolphstraße 3.

Zu der Mitte der Stadt Wiesbaden ist ein n. neu gebautes Haus mit schönem Garten 30,000 Mark m. l. Anzahl. abzugeben. Reflektanten wollen ihre Adresse u. G. P. 318 im Tagbl.-Verlag abgeben

49. Jahrgang. 1901.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Offerten unter N. N. postlagernd Schützenhof-
straße erbeten

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 350. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 30. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Ein Kindesaug', ein Maientag,
Das sind zwei Himmelsgaben,
An denen Menschenberg sich mag
In Ewigkeit erlaben. Reithen.

(Nachdruck verboten.)

Die billige Pension.

Von Eva Gräfin v. Mandifin.

Der kleine Junge saß immer noch auf dem Eckstein, rechts von der Haustreppe, und blies entgeglichen auf einer kleinen Mundharmonika; nahm er das Marterinstrument einen Augenblick von den Lippen fort, um nachdenklich die vieredigen Schalllöcher zu betrachten und in sie hineingruppsten, so konnte man beobachten, wie das rote Papier seines Spielzeugs ihm breite Spuren auf Wangen und Mund hinterlassen hatte. Andere, ältere oder doch jedenfalls verständigere Leute als Lina Fisker hätten eine Vorlesung über Vergiftung, Leichtsin und jähe Todesfälle daran geknüpft, die zwar, was den Jungen anbelangt, von wenig Erfolg gekrönt gewesen wäre, die Redner selbst aber mit tiefer Befriedigung erfüllt haben würde. Lina Fisker aber machte Alles anders als andere Leute. Sie laufte den Visionen mit gedankenloser Aufmerksamkeit und lehrte wie hypnotisiert von den Tönen an der Straßenecke um, sobald ihre kurzen, ängstlichen Schritte sie bis dorthin getragen hatten.

Jenseits der Ecke stand ein einstöckiges, von wildem Wein umranktes Haus; blühende Blumen leuchteten von Balkon und Fensterbrettern und dicht unterm Dachsim stand in einer Nische eine märchenhafte Terracottafigur — Lina schwankte, ob es Siegfried mit Schwert und Lanze oder Sappho mit einer Lyra sein sollte. Was hat aber schließlich die Ungewissheit in diesem einen Punkte zu dem übrigen anheimelnden Eindruck, den das kleine Gebäude sonst machte? Es war, als wäre einer von Lina's Träumen lebendig geworden, sobald sie es gesehen, war sie stehen geblieben und hatte geflüstert: „O Gott! Ganz wie ich es mir immer wünsche, ganz ebenso!“ Und das Haus hatte freundlich in der stummen Sprache, die hübsche Dinge für manche Menschen annehmen, geantwortet: „Komm doch, Lina Fisker, ich warte schon lange auf Dich!“ Da hatte Lina die Spigenbarbe, die ihr dünnes Gölchen umschlang, zurechtgerückt, den Regenschirm mit dem abgekehrten Messingknopf in die Nische genommen und mit der Rechten an die grüne Haustür geklopft. Natürlich kam Niemand, zu ihrer größten Verwunderung, und nach einer Weile versuchte sie noch einmal um Einlaß zu bitten.

Oben auf dem Balkon erschien über den feurigen Geranien ein Kopf mit vielen und schlecht gekämmten Haaren und eine Stimme rief barsch:

„Beschalt Klingen Sie denn nicht? Na, ich komme gleich.“

Lina sah beschämt und wie um Verzeihung bittend den blauen Messinggriff an, und sie stammelte eine Entschuldigung, als die Besitzerin des genialen Kopfes endlich vor ihr stand.

„Na, lassen Sie's man gut sein, Fräulein! Mit was kann ich Sie dienen?“

Lina wies mit dem von schwarzem Tricot umspannten Zeigefinger auf das Wort „Logis“, das zwischen den grünen Weinblättern hervorlugte.

„Wenn Sie vielleicht noch ein Zimmerchen frei hätten —“

„Ja, Fräulein!“ lautete die Antwort etwas geringschäftig, „was Sie denken! Jetzt — in der Hochsaison

—! Denn zum wenigsten meld' man sich doch ein paar Tage vorher an! Zufällig hab' ich noch etwas frei. Wenn Sie es mal ansehen möchten —“

Lina nickte glückselig und folgte der robusten Gestalt der Hausfrau über den kühlen, hellgetünchten Korridor die Treppe hinauf; und über einen zweiten, ähnlichen, nur ganz mit Schränken verlegten Flur, noch eine Art Hühnerstiege empor. Hier hatte das kleine Haus noch einen Ausbiss im Giebel, den Lina von unten garnicht bemerkt hatte. Eigentlich war es auch nur ein dekorativer Aussichtsturm; denn alle Wände waren aus Glas und Lina suchte unwillkürlich nach den Vögeln zu diesem Käfig.

„Ein ganz schönes Logis“, betonte die Wirthin, „hier, wo das Bett steht, kann ja den ganzen Tag der Vorhang zubleiben.“

Sie riß an einer Schnur und ein gelbliches Laken fiel mit Gepolter von oben auf das eiserne Bettgestell.

„Und hier ist der Waschtisch — und da ein Kleiderschrank — der wird wohl reichen — und hier noch 'ne Art Kommode, zum Hüteablegen und so was.“

Die Art „Kommode“ erwies sich als ein alter Eisschrank, dessen Inneres kein Klempner der Welt mehr löthen wollte. Da hätte ja aber keine besonderen Ansprüche an Wasserdichtheit erheben, fielen alle Bedenken fort. — Lina fand Alles wundervoll, allerdings hatte sie noch immer den äußeren Blick des Hauses vor Augen. Schüchtern fragte sie nach dem Preise.

„Zwanzig Mark die Woche.“

„Mit oder ohne Pension?“

„Was meinen Sie eigentlich, Fräulein?“ Klang die gereizte Antwort. Aber sie ersah aus Lina's unschuldsvollen Mienen den sicheren Beweis, daß dieser jeder Spott fernlag, und etwas befänstigt fügte sie hinzu:

„Natürlich ohne. Aber weil Sie es sind: Kaffee Morgens will ich Ihnen denn geben.“

Lina seufzte. „Zu gültig“, sagte sie leise, „aber ich möchte Sie nicht überbörthellen. Und mehr — mehr als fünfzehn die Woche könnte ich keinesfalls zahlen.“

Die Zuhörerin glaubte ihr ohne Weiteres. Lina sah nicht nach versteckten Schätzen aus.

„Ich will Ihnen was sagen, Fräulein!“ entschied die Besitzerin endlich. „In einer Stunde kommt der Mittagessnellzug. Bringt mir der keine Gase — gut! So sollen Sie's haben, obgleich Sie wohl kaum irgendwo anders, so billiges Logis bekämen. Kommt aber Jemand —“ sie zuckte die Achseln, „na, Sie wissen, jeder ist sich selbst der Nächste!“

„Gewiß, gewiß!“ bekräftigte Lina zu versichern. „Ach, sehe das vollkommen ein. Wenn ich also in einer Stunde wieder anfragen darf —“

„Mit Vergnügen. Nur das Eine, nicht wahr? Sie miethen inzwischen nichts Anderes? So viel Mühsal sind Sie mir wohl schuldig.“

Auch dazu verstand sich Lina. Der Gedanke, daß sie dem kleinen Hause untreu werden könne, wäre ihr überhaupt von selbst nie gekommen.

„Gott, was für ein Schatz!“ dachte Frau Zwißcherer gefühlvoll, als sie Lina hinabbegleitete. „Gerade so eine hab' ich mir eigentlich gewünscht.“

Lina wandelte also schon fast eine Stunde zwischen der verzauberten Ecke und dem angehenden Mozart hin und her. Ihr wurde die Zeit nicht lang, sie hatte genug mit sich zu thun, um die in ihr wogenden heißen und unreinen Gedanken zu bändigen. Zum ersten Mal entdeckte sie, daß sie boshaft, habgierig und neidisch sei. Sie malte sich aus, wie sie den ewigen Fremden entgegenreten und ihnen das kleine Haus als feucht und ungesund oder als Stätte eines Mordes schildern wollte. Auch daß schon einmal der Blitz eingeschlagen hätte oder die Grund-

mauern von Wasser durchwühlt seien, könnte man ja einfließen lassen.

„Herr, welch ein Abgrund von Sünde ist in meinem Innern“, dachte sie plötzlich entsetzt und beschloß doch im nächsten Moment, wenn sich einige Leute zögernd vor das Haus stellen würden, kühl und doch liebenswürdig zu sagen: „Bedauere, hier ist schon Alles besetzt.“

Kaum war sie so weit, als polternd die ersten, alterthümlich gebauten Droschken die Bahnhofstraße heraufkamen, hinterher langsam, unter beständigem Klingeln, die Pferdebahn.

Mit einem Male wurde es auf dem öden Platz und in all den Straßen, die auf ihn mündeten, lebendig. Mädchen mit weißen Schürzen traten unter die Thüren, die Portiers der beiden Hotels zogen die Glocken und Kinder sammelten sich um die Statue der reichgelockten Germania in der Mitte der Teppichbeete.

Lina sah verthoren auf ihr Haus. Auf dem Balkon stand ein Tisch mit weißer Decke, nun wurde eine Marquise herabgelassen und ganz dicht an die Balustrade setzte sich Frau Zwißcherer in einen bequemen Korbfessel. Sie spähte unter besser geordneten Haaren auf die Straße hinunter und Lina zog in tödlichem Schreck den Kopf zurück.

„Das dumme Ding!“ sagte Frau Zwißcherer. „Die wird im Leben nicht flug.“

Lina eilte zu dem Jungen zurück, dem Einzigen, der in der allgemeinen Aufregung seine steinerne Ruhe bewahrte. Er blies ungestört weiter, als sei er allein auf der Welt. Es kam Lina vor, als böte nur er ihr einen Halt in der schrecklichen Ungewissheit, in der sie schwebte.

Sie sah zu, wie sich die Wagen entleerten, wie die Koffer in die Häuser geschleppt wurden und Fremde und Einheimische Frage und Antwort austauschten. Mächtig löste sich das Chaos, Portiers und Hausmädchen zogen mit ihrem Raube ab, und die Kinder liefen zu ihren Spielen zurück.

Nur eine englische Familie stand noch beratthschlagend auf dem heißen Pflaster. Sie hatten entschieden nicht soviel Räume, oder sie nicht zu so niedrigem Preise bekommen, wie sie hoffen mochten, und Lina hörte ihre mühsame Auseinandersetzung mit den beiden Droschkentuffern an, die sie und ihr Gepäck herbeigeführt hatten. Es ging nur mangelhaft vorwärts, die Koffelanker wurden schon ungeduldig und die zärtlichen Verwandten unter einander uneins.

Lina gab zwar in ihrer Heimath englischen Unterricht in den niederen Klassen, aber mit wirklichen, echten Engländern reden? Nein, das hätte sie nie gewagt.

Der jüngste Sproß der Familie, vielleicht sechs Jahre alt, in langen, engen Beinleibern und einem weiten Sackpaleot stehend, machte aus Langeweile eine Untersuchungsfahrt und landete schließlich neben dem Ewig-Blasenden.

Lina's Gutmüthigkeit besiegte ihre grenzenlose Ehen. „You dropped your gloves“, sagte sie ängstlich und wies auf ein kleines, rothbraunes Säufchen.

„Oh mama dear, here is a lady, who talks the most excellent English I ever heard“, rief der kleine Engländer und zog die Aufmerksamkeit seiner Eltern und Geschwister auf Lina.

Diese fühlte förmlich, was nun kommen würde, im Voraus. Aber sie wußte auch, daß sie nicht die Kraft haben würde, egoistisch zu handeln.

Der lange pater familias trat auf sie zu, bat um ihren Rath und Lina entgegnete gesenkten Hauptes, als habe sie einen Diebstahl zu gestehen, daß sie noch ein feines Quartier wüßte.

(Fortsetzung folgt.)

In gesundheitlicher Beziehung ist es gewiss von Vortheil, wenn Damen-, Herren- und Kinder-Kleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken etc. rechtzeitig chemisch gereinigt werden, auch wird dadurch dem Ordnungssinn, dem Geschmack und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, bleiben bezügl. Façon etc. intact, und wird bei rechtzeitiger Wiederholung dieser Reinigung auch mancher Neuananschaffung nicht nöthig. Wir empfehlen unsere Anstalt in diesem Sinne.

Färberei Gebr. Röver, chem. Waschanstalt.

20 Läden.

Wiesbaden, Langgasse 12. Telefon 831.

200 Angestellte.

Kleiderbüsten

In allen Größen zu Fabrikpreisen. 9093
Akademie Rheinstraße 59.



Reise-
Hut-Boxen,
rund und oval,
aus leichtem Holz,
unverwundlich,
elegant, in allen
Größen bei

Conrad Krell,
Taubenstrasse 13. 6344

Dr. Piel,

dent. surg.
American dentist, Rheinstraße 103, 1. Et.
Zahn- und Mundkrankhe.

Künstl. Zähne,

Zahnziehen schmerzlos
mit Lachgas und Chloroform.
Sprechstunden 9-5. Sonntags 10-12 Uhr.

Lawn-Tennis.

Lawn-Tennis-Ringe, -Bälle,
Rackets, beste englische u. deutsche
Fabrikate, Radet-Pressen und
Griffe, Fußbälle, Schlender-
bälle etc. 10106

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Generwerk,

Papierlaternen, Luftballons
und Decorations-Fahnen
empfiehlt 10146

G. M. Rösch, 46 Webergasse 46.

Mehrere Gewächshäuser u.
Seizung etc. billigt zu verkaufen. Rab.
im Taubl.-Berlao 5084

Sämmtliche Artikel zum Einmachen.

Einmachzucker per Pfd. von 30 Pf. an,
Einmachessig per Liter von 18 Pf. an.

Sämmtliche Gewürze stets frisch. 10797

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mittagstisch, vorzüglich, von
60 Pf. an, auch 10706
außer dem Hause, empfiehlt
Privat-Zweischhaus, Frankenstraße 3.

Eier! Butter! Käse!

J. Hauser,

Schulgasse 6. — Telefon 864.

Verschleiß ganzer Productionen.

Prima Waare. — Mässige Preise.

Liefere frei Haus.

Neue! Kartoffeln! Neue!

die und mehr, per Kumpf 25 Pf.
rosa, " " 20
alle magnum bonum " " 22

Butter-Kartoffeln billig.

Neue Bohnenringe à St. 6 Pf.

Consumhalle Zahnstr. 2,

Moritzstr. 16 und Sedanplatz 3. Tel. 474.

Neues Mainzer Sauerkraut.

Feinste Frankfurter Würstchen.

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Telephon 475. 10652

Verdingung.

Die Ausführung der in den 5 Wohnhäusern des Viehweiden-Vereins an der Heppenhelm- und Frankfurterstraße erforderlichen Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Zäuner- und Installationsarbeiten, sowie die Lieferung und Anbringung der Rolläden soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bau-Bureau des Unterzeichneten, Frankfurterstraße 18, zur Einsicht offen und können während der Büro-Stunden von 7-12 und 2-6 Uhr eingesehen werden.

Angebote mit der Aufschrift: Preis-Angebot für ... Arbeiten in den Wohnhäusern des Viehweiden-Vereins ... sind bis zum 6. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, an meine Adresse einzureichen.

Wiesbad, den 29. Juli 1901.

Joh. Heer, Architekt.

!!Butter!!

Prima ff. Tafelbutter

zu billigstem Tagespreis und bitte ich eine Probe der betr. Waare zu machen.

Friedr. Runge,

Milch, Butter und Eier,

Drantsenstraße 11,

langjähr. Möbelfabrikant der ehemal. K. K. Reule.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Altdorfer,

Friedrichstraße 5, 1.

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme unter Garantie prompt und billig.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

NB. Reparaturen im Hause.

Gras sucht Kind mitzugeben. Näh. Langgasse 27. 10900

Herrschastliche Villa

zu schenken und vornehmster Lage zum Preise von 100,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **N. P. 330** an den Tagbl.-Verlag hier.

Neroberg.

Mittwoch, den 31. Juli d. J.:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der F 301 ganzen Kapelle des Füß.-Rgts. v. Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **E. Gottschalk.**

Auf vielseitigen Wunsch:

II. Theil Weber.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

70- bis 80,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein Haus in vorz. Lage für später gesucht. Offerten mit dem Selbstdarlehen erbeten unter **N. P. 332** an den Tagbl.-Verlag. 10897

Gießgraben b. an v. Karlsruh. 40, 1 l. 10615

Acad. Zuschneide-Schule, Bahnhofstr. 6. sucht anst. Lehrling unentgeltlich sofort auf ein Jahr. 10915

Junger Ausläufer

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10822

Am 18. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, wurde in der Rheinbahnstraße bei der Waage, dem Zoll- und Steueramt gegenüber, eine Strohtasche, enthaltend einen braunen Topf mit vier Schoppen Heidelbeeren und ein weißes Porzellan-Gefäß mit zwei Goldfischen, nebst einem weichen Sonnenstrahl entworfen. Es wird gegen gute Belohnung Auskunft hierüber geb. H. Tagbl.-Verl. 10900

Auskunft

über den Aufenthalt unserer weißen Kasse in der Kapellenstraße wird a. belohnt Dambachthal 18. B.

Verloren

ein Achat u. ein gold. Herz m. Bild. Abg. gen. Belohn. Jahnsstraße 2, 2 r.

Verloren

am Sonntag eine silb. Taschenuhr mit silb. Kette auf dem Wege Friedrichstraße, Bleichstraße, Bismarckring, Seerodenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Seerodenstraße 19, B.

3469. L. f. böh. Gafsch, w. l. Du d. endl.?

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mutter, Schwester und Schwägerin,

Luise Toffolo, geb. Mon,

sowie für das Beileide zu ihrer letzten Ruhestätte und die überaus große Krankschmerz- und Pflege- sowie die überaus große Kranzspende sage hiermit herzlichsten Dank.

Jakob Toffolo.



Heute Morgen um 5 1/2 Uhr verschied sanft und ergeben in den Willen Gottes nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Antoniuskloster zu Lüdinghausen im 34. Lebensjahre unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine, die Lehrerin Fräulein

Helene Scholl,

Schwester M. Ascensia,

Mitglied der Genossenschaft der Franziskanerinnen.

Die Seele der Verstorbenen wird dem hl. Messopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen empfohlen. 10917

Im Namen der Angehörigen:

Dr. Paul Scholl, Arzt.

Oberbiefenbach, den 26. Juli 1901.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Jahrstraße:
Wenzel, Emserstr. 48;

Adelheidstraße:
Bied, Ede Drantenstr.;
Jung Wwe., Ede Adolphsallee;
Nicolay, Ede Karlsruh.;
Erd, Ede Schierheimstr.

Adlerstraße:
Graf, Ede Schwalbacherstr.;
Schleibler, Ede Schachtstr.

Adolphsallee:
Jung Wwe., Ede Adelheidstr.;
Bredt, Albrechtstr. 16;
Graf, Ede Goethestr.

Albrechtstraße:
Bredt, Albrechtstr. 16;
Bismarckstr., Ede Moritzstr.;
Koll, Albrechtstr. 42.

Bahnstraße:
Engelmann, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:
Prinz, Ede Leonorenstr.;
Senebald, Ede Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:
Senebald, Ede Bertramstr.;
Höpfner, Ede Bleichstr.;
Hölbig, Ede Bismarck-Ring;
Neubrand, Ede Hermannstr.;
Loos, Ede Poststr.

Bleichstraße:
Bing, Ede Helmenstr.;
Schirger, Ede Hellmundstr.;
Weimer, Ede Walramstr.;
Höpfner, Ede Bismarck-Ring.

Blücherstraße:
Hölbig, Ede Bismarck-Ring;
Heinrich, Blücherstr. 24.

Bülowstraße:
Klingelhöfer, Seerodenstr. 16.

Dambachthal:
Hendrich, Ede Kapellenstr.

Dohheimerstraße:
Berghäuser, Ede Zimmermannstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstraße:
Weber, Ede Seerodenstr.

Eleonorenstraße:
Prinz, Ede Bertramstr.

Emserstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnstraße:
Engel, Ede Schwalbacherstr.

Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Hörs, Feldstr. 19.

Frankenstraße:
Andolph, Ede Walramstr.;
Schauer, Frankenstr. 17.

Friedrichstraße:
Philippi, Ede Neugasse;
Schlegel, Ede Schwalbacherstr.

Goethestraße:
Krieger, Goethestr. 7;
Graf, Ede Adolphsallee;
Klees, Ede Moritzstr.;
Sauter, Ede Drantenstr.

Gustav-Adolfstraße:
Mondrian, Ede Hartingsstr.

Hartingsstraße:
Mondrian, Ede Gustav-Adolfstr.

Helmenstraße:
Bing, Ede Bleichstr.;
Dehlschläger, Ede Bleichstr.

Hellmundstraße:
Haybach, Ede Bleichstr.;
Bürger, Ede Hellmundstr. 35;
Schirger, Ede Bleichstr.

Herderstraße:
Loh, Ede Herderstr.

Hermannstraße:
Neubrand, Ede Bismarck-Ring.

Herrngartenstraße:
Germann, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:
Petty, Steingasse 6.

Jahnstraße:
Schmidt, Ede Wöhrstr.

Kaiser Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Mörsbach, Ede Jahnstr.

Kapellenstraße:
Hendrich, Ede Dambachthal.

Karlstraße:
Nicolay, Ede Adelheidstr.;
Reef, Ede Rheinstr.

Kellerstraße:
Lendle, Ede Stifstr.;
Hörs, Feldstr. 19.

Körnerstraße:
Loh, Ede Herderstr.

Kirchgasse:
Wirth Nachfolger (H. Lang),
Ede Rheinstr.;
Reinhardt, Kirchgasse 19;
Staffen, Kirchgasse 20.

Kahnstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.

Kurmainburgstraße:
Koll, Albrechtstr. 42.

Kunzestraße:
Kampel, Ede Neugasse.

Mauritiusstraße:
Minor, Ede Schwalbacherstr.

Michelsberg:
Knefel, Ede Gemeindegasse.

Moritzstraße:
Bismarckstr., Ede Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Klees, Ede Goethestr.;
Raus, Moritzstr. 6.

Nerostraße:
Spelken, Nerostr. 12;
Kimmel, Ede Röderstr.

Neugasse:
Philippi, Ede Friedrichstr.;
Kampel, Ede Kunzestraße.

Nicolassstraße:
Germann, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstraße:
Bied, Ede Adelheidstr.;
Sauter, Ede Goethestr.

Philippstraße:
Mondrian, Ede Hartings- und
Gustav-Adolfstr.

Platterstraße:
Weil, Platterstr. 42.

Roonstraße:
Bied, Ede Bleichstr.

Rheinstraße:
Wirth Nachfolger (H. Lang),
Ede Kirchgasse;
Reef, Ede Karlsruh.;
Dienstbach, Ede Wöhrstr.

Röderstraße:
Graf, Ede Körnerstr.;
Hörs, Röderstr. 27;

Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Graf, Ede Röderstr.

Saalstraße:
Hörs, Ede Webergasse.

Schachtstraße:
Schleibler, Ede Adlerstr.

Scharnhorststraße:
Kdermann, Ede Bleichstr.

Schierheimstraße:
Erd, Adelheidstr. 76.

Schwalbacherstraße:
Graf, Ede Adlerstr.;
Minor, Ede Mauritiusstr.;
Engel, Ede Faulbrunnstr.;
Schlegel, Ede Friedrichstr.

Sedanplatz:
Heuf, Bleichstr. 1.

Sedanstraße:
Hörs, Walramstr. 31.

Seerodenstraße:
Klingelhöfer, Seerodenstr. 16;
Weber, Ede Drudenstr.

Steingasse:
Petty, Steingasse 6;
Krug, Steingasse 17.

Stiftstraße:
Lendle, Ede Kellerstr.

Tannstraße:
Schmidt, Tannstr. 47.

Waldmühlstraße:
Wenzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:
Hörs, gegenüber Sedanstr.
Andolph, Ede Frankenstr.;
Weimer, Ede Bleichstr.

Webergasse:
Hörs, Ede Saalstraße.

Wellrichstraße:
Haybach, Wellrichstr. 22;
Dehlschläger, Ede Helmenstr.

Westendstraße:
Heuf, Westendstr. 1;
Bied, Ede Roonstr.;
Kdermann, Ede Scharnhorststr.

Wöhrstraße:
Dienstbach, Ede Rheinstr.;
Schmidt, Ede Jahnstr.

Yorkstraße:
Loos, Ede Bismarck-Ring.

Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ede Dohheimerstr.

Zimmer in

Ziebrich:
Heuf, Scheurer, Rathhausstr. 11.

Zierstadt:
Carl Höfer, Rathhausstr. 2.

Zohheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Zurbrunn:
Stahl, Ortsdiener, Koppenstr.

Zurbrunn:
Stahl, Ortsdiener, Koppenstr.

Zurbrunn:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Zurbrunn:
Philippine Wiesbaden, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt

erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Samml. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 29. Juli 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Lei = 4.20; 1 Österr. S. G. = 4.20; 1 fl. O. Whrg. = 4.20; 1 Österr. ungar. Krone = 0.85; 1 fl. hell. = 4.20; 1 skand. Krone = 4.20; 1 alter Gold-Rubel = 4.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 4.20; 1 Peso = 4.20; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = 4.20; 1 Mk.-Bko. = 4.20; 100 P. Österr. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg. — Reichsbank-Disconto 3 1/2 p. Ct.

Zr.	Staatspapiere.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
-----	----------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------